

Antrag B 90

AN/0108/14

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 29.10.2014

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Stadtratsfraktion BÜNDNIS

Antragsteller 90/DIE GRÜNEN

Leistungsgerechte Vergütung für Tagespflegepersonen; Berücksichtigung bei der Haushaltsplanung für 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Festsetzung der Vergütung für die Tagespflege von Kindern liegt in kommunaler Zuständigkeit. Grundlage für diesen Pflegesatz ist eine angemessene Vergütung nach §23 SGB VIII. Was dabei angemessen ist, entscheidet die Jugendhilfe der Kommunen. Ingolstadt liegt mit 3 Euro Stundenvergütung am unteren Ende im Vergleich der bayerischen Städte. Dies wurde kürzlich in einer bayernweiten Radio-Sendung so benannt, in der Ingolstadt auch namentlich erwähnt wurde. Wir stellen dazu folgenden Antrag.

Antrag:

Die Vergütung für Tagesspflegepersonen in Ingolstadt wird deutlich erhöht. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag und legt ihn den zuständigen Gremien so zur Beratung und Beschlussfassung vor, dass eine Umsetzung ab 2015 möglich ist und für den *Haushalt 2015* entsprechend höhere Mittel eingeplant werden können.

Begründung:

Die Stundensätze für Kindertagespflege variieren in Bayern zwischen 2 € und 7,50 €/Stunde je betreutes Kind. In Ingolstadt liegt die Vergütung bei etwa 3 Euro. Die Höhe entspricht nicht den Empfehlungen des Bayr. Städtetags für die Kindertagespflege und entspricht auch nicht einer wirklich an der Leistung der Tageseltern orientierten Bezahlung

Bei uns in Ingolstadt werden etwa 160 Kinder von etwa 50 – 70 Tagespflegepersonen betreut. Dabei ist ein erklärtes Problem, dass eine Randzeitenbetreuung (sehr früh morgens, spät abends oder am Wochenende) aufgrund der geringen Stundensätze kaum bzw. aktuell sogar gar nicht angeboten werden kann, obwohl gerade diese Angebotszeiten als echter Bedarf definiert worden waren, nicht nur von erwerbstätigen Eltern, auch von Seiten der regionalen Wirtschaft. Die Nachfrage nach diesen anerkannten, ergänzenden Betreuungsangeboten ist nach wie vor größer als das Angebot an Tagespflegestellen.

Ingolstadt sollte sich zum Ziel eine leistungsgerechte Vergütung dieses Kinderbetreuungsangebotes setzen. Dazu gehört eine deutliche Erhöhung der Pflegesätze auf einen Betrag, der nach Einschätzung von Fachleuten zwischen 5,50 – 8 Euro liegen sollte. Bei der Anpassung der neuen Sätze soll eine Abstimmung sowohl mit dem Verein Mobile Familie e.V. erfolgen, an den die Organisation der Tagespflege übertragen wurde, als auch mit „TERZ Tages-Eltern-Region 10“.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, umgehend einen Vorschlag zu machen, so dass die neue Vergütung baldmöglichst in 2015 umgesetzt und für den Haushalt 2015 noch entsprechend höhere Mittel eingeplant werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende

gez.

Barbara Leininger
Stadträtin